
Subject: Nahrungsmittelunverträglichkeit könnte eine Ursache sein

Posted by [Ronny1234](#) on Mon, 04 Feb 2013 18:41:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

da mich heute wieder auf das Thema angesprochen wurde, habe ich mir überlegt, meine Erfolgsgeschichte mit anderen Betroffenen zu teilen um vielleicht helfen zu können.

Ich hatte vor ca. 7-8 Jahren zum ersten Mal kreisrunden Haarausfall. Ich habe eine Menge ausprobiert. Zufälligerweise hatte mein damaliger Chef Magenprobleme und hatte sich auf Nahrungsmittelunverträglichkeit untersuchen lassen. Mein Chef litt unter Schlaflosigkeit und Müdigkeit

Es gibt einen Bluttest bei dem man die Nahrungsmittelunverträglichkeiten testen kann. Das ergibt dann eine Liste mit 90 Nahrungsmitteln. Laut Arzt reagiere ich bei 12 Lebensmittel besonders allergisch (Weizen, Roggen, Weiszucker) und einige Lebensmittel sollte ich besser meiden (z.B. Reis).

Als Beispiel eine kleine Geschichte aus diesem Sommer: Vor einigen Monaten waren meine Eltern bei mir zu Besuch und wir haben gemeinsam gegessen. Meine Mutter hatte "angeblich" Dinkelsemmeln besorgt von denen ich 3 gegessen habe. Am Abend bekam ich dann schon Magengrummeln und es stellte sich heraus, dass es so helle Dinkelsemmeln gar nicht gibt. Ich hatte also wieder mal Weizensemmeln gegessen. Ich hatte dann eine Woche Durchfall und nach ca. 2 Wochen bemerkte ich wieder ein kleines Loch auf meinem Kopf. Ich hielt mich in den vergangenen Wochen mit den besagten allergischen Lebensmitteln zurück und nach ca. 2-3 Monaten war das Loch wieder weg.

Bei mir hat es absolut geholfen, dass ich vor einigen Jahren meine Ernährung entsprechend der Nahrungsmittelunverträglichkeiten umgestellt habe. Ab und zu esse ich dann schon mal wieder z.B. was mit Weizen, da so eine Pizza vom Italiener einfach Klasse schmeckt. Manchmal habe ich dann wieder ein Loch und versuche mich dann für die nächsten Monate zurückzuhalten.

Ob es bei euch funktioniert weiß ich nicht, aber ich kenne das Gefühl, wenn man mit irgendwelchen Löchern durch die Gegend läuft. Da greift man jeden Strohalm. Vielleicht hilft es euch. Falls es jemand versucht, wäre es schön, wenn Ihr mir eine Rückmeldung gebt. Das wäre absolut notwendig, damit auch andere die Wirksamkeit / Unwirksamkeit erkennen können. Ich denke nicht, dass ich Einzelfall bin. Es sollte aber so 2-3 Monate dauern, bis die ersten kurzen Haare im Loch zu sehen sind.

Übrigens: Dieser Test auf Nahrungsmittelunverträglichkeit ist ein Bluttest und nicht dieser typische Allergietest auf dem Arm. Wenn ich mich richtig erinnere kostete der Test so um die 200 Euro.

Bei Fragen einfach melden.

Viele Erfolg
Ronny

Subject: Aw: Nahrungsmittelunverträglichkeit könnte eine Ursache sein

Posted by [guggl91](#) on Mon, 04 Feb 2013 18:50:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Ronny,

wo hast du den Test machen lassen ? Ganz normaler Hausarzt ?

Eine Freundin von mir hat auch mal so eine Art Test gemacht.

Sie hat keine AA, aber hatte immer schreckliche Bauchschmerzen & Kopfschmerzen. Durch die Nahrungsmittelunverträglichkeit.

Seitdem sie ihre richtigen Nahrungsmittel isst, hat sie auch keine Beschwerden mehr. So ein Test lohnt sich also in jedem Fall.

Vllt wachsen nicht bei jedem die Haare wieder, aber insgesamt hat man dann vllt eine bessere Lebensqualität, weil man sich besser fühlt.

LG

Subject: Aw: Nahrungsmittelunverträglichkeit könnte eine Ursache sein

Posted by [Ronny1234](#) on Mon, 04 Feb 2013 19:00:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

bitte hab Verständnis dass ich hier jetzt keine Werbung für einzelne Ärzte machen möchte. Es war ein Arzt für Allgemeinmedizin / Naturheilverfahren / Umweltmedizin.

Wobei in meinem Fall nicht der Arzt auf die Idee gekommen ist, sondern ich durch meinen Chef. Ich habe im Internet nach einem Arzt mit "Allergiethemen" gesucht und angerufen, ob er diesen Test bei mir vornehmen und interpretieren kann.

Viele Grüße

Ronny

Subject: Aw: Nahrungsmittelunverträglichkeit könnte eine Ursache sein

Posted by [Langohr](#) on Mon, 04 Feb 2013 19:58:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ich habe das beobachtet,und es sind Paprika,Tomaten, (Rohkost) Ketchup weniger bei mir, diese Löcher wachsen dann auch schnell wider zu bei mir,sind meistens kleiner im Durchmesser.

Daher gilt auch bei mir die Vermutung,es könne da Zusammenhänge geben,nur beweisen lässt es sich eben nicht.

Bei übermäßigen Tomaten Konsum,ich spreche da von 2-3 Stück,beginnt auch sehr die Kopfhaut zu jucken,und am Bart,schnell bilden sich Rötungen
Das Problem an der Sache ist, das hier die Lebensmittelüberwachung nicht richtig greift,bei echten Biotomaten sind die Auswirkungen weitaus weniger, wenn sogar keine.
Hier vermute ich eher die Pflanzenschutzmittel,und nicht das Lebensmittel als selbiges.
Selbst genmanipulierte Lebensmittel stehen hier im verdacht.
Bei Getreideallergien ist es an sich ja nicht das Getreide,sondern die herausgezüchteten Enzyme, die dann das Getreide unverträglich machen bei empfindlichen Menschen.

Subject: Aw: Nahrungsmittelunverträglichkeit könnte eine Ursache sein
Posted by [hope09](#) on Tue, 05 Feb 2013 05:30:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Ronny,

mich würde interessieren, wie genau dieser Bluttest hieß. Ich habe mal gegoogelt und verschiedene gefunden u.a. ein (P)RIST Test oder ein RAST-Test, ein ALCAT-Test...?! Über die Aussagekraft liest man jedoch auch sehr Unterschiedliches!

Weißt Du noch den Namen Deines Tests oder wenn nicht, könntest Du nochmal nachfragen!?
Danke.

Lg,
hope09

Subject: Aw: Nahrungsmittelunverträglichkeit könnte eine Ursache sein
Posted by [xxSonnenscheinxx](#) on Sat, 09 Feb 2013 20:48:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Ronny!

Ich hab seit meinem 14. Lebensjahr AA, die sich 5 Jahre später zu einer Universalis ausgeweitet hat...
Ich bin aber froh, dass ich mittlerweile wieder Augenbrauen und Wimpern zurückbekomme habe
Aber trotzdem ist das ganze nicht einfach für eine mittlerweile 26 Jhre alte Frau.

Beim Surfen über AA und mögliche Wege diese Krankheit zu "besiegen", bin ich auf deinen Beitrag hier im Forum gestoßen.

Das mit der Lebensmittelunverträglichkeit klingt gut bzw. nach einer Chance für mich.
Ich wollte fragen wie der Test genau heißt, damit ich meinen Hausarzt gezielt darauf

ansprechen kann.

Würd mich über eine Nachricht von dir freuen.

Sonnige Grüße

Sonnenschein

Subject: Aw: Nahrungsmittelunverträglichkeit könnte eine Ursache sein
Posted by [Vlinder](#) on Sun, 10 Feb 2013 16:38:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Ronny,

danke für deinen Beitrag, den ich mit Freude gelesen habe. Mein Chef kennt mein Problem und steht mir da mit Rat und Tat zur Seite und hat mir auch vorgeschlagen, mich auf Unverträglichkeiten testen zu lassen.

Er hatte das damals zwar wegen einer anderen Sachen machen lassen, aber er konnte sein Problem mit einer Nahrungsumstellung lösen.

Leider ist der untersuchende Arzt selbst im KH gewesen und ein wenig verzögert es sich. Nun warte ich schon ganz gespannt auf das Ergebnis.

Und wie Guggl91 vor mir schon geschrieben hat:
Vllt wachsen nicht bei jedem die Haare wieder, aber insgesamt hat man dann vllt eine bessere Lebensqualität, weil man sich besser fühlt.

Liebe Grüße

Subject: Aw: Nahrungsmittelunverträglichkeit könnte eine Ursache sein
Posted by [xxSonnenscheinxx](#) on Sun, 10 Feb 2013 19:33:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey Vlinder!
Du hast dich schon testen lassen?
Verrätst du mir wie der Test sich nennt?
Dankeschön

Viele Grüße und einen schönen Abend....

Subject: Aw: Nahrungsmittelunverträglichkeit könnte eine Ursache sein
Posted by [Vlinder](#) on Sun, 10 Feb 2013 19:44:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

also das Testergebnis bekomme ich erst noch, da ja der Arzt selbst verhindert war.

Ich musste 3 Tropfen Blut auf ein Blatt Küchenrolle tropfen und wegschicken und das wird dann analysiert.. Die Kosten liegen bei diesem Test bei 60-70Euro hat man mir gesagt. Mehr kann ich dir erst sagen, wenn das Ergebnis da ist. Ich frage dann nochmal nach, wie sich das genau nennt.

schönen Abend noch

Subject: Aw: Nahrungsmittelunverträglichkeit könnte eine Ursache sein
Posted by [xxSonnenscheinxx](#) on Sun, 10 Feb 2013 21:02:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

auf Küchenrolle?

das klingt etwas komisch...wie will man da ne ordentliche Analyse machen?

Wegschicken?

Hast du das bei einem Online-Labor gemacht oder bei deinem Hausarzt?

Subject: Aw: Nahrungsmittelunverträglichkeit könnte eine Ursache sein
Posted by [angela](#) on Mon, 11 Feb 2013 11:23:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe mal einen ähnlich Test machen lassen, hier könnt ihr nachschauen:

<http://www.biofeldtest.de/>

Allerdings bekommt man bei diesem Test nicht gesagt welche Lebensmittel man nicht verträgt, sondern nur dass da eine Belastung ist.

Bei mir kam eine elektromagnetische Belastung raus, aber wie soll man das in Zeiten von WLAN und Co. in den Griff bekommen?

LG

Angela

PS

Hat ab er viiiieel mehr gekostet!

Subject: Aw: Nahrungsmittelunverträglichkeit könnte eine Ursache sein
Posted by [Langohr](#) on Mon, 11 Feb 2013 11:49:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

also wenn ich das so lese, Elektromagnetische Strahlungen, Küchenrolle..... klingt das aber sehr verdächtig nach Abzocke... und Scharlatanerie.

Wenn man solch einen Bluttest macht, dann beim einem anständigen Arzt oder Uniklinik, und wenn man das von der Kasse nicht bezahlt bekommt, übernimmt man in Gottes Namen mal die Kosten selbst.

@Angela, kannst mir mal verraten, wie der Guru den du da besucht hast, anhand einer Blutprobe eine Belastung durch Elektrofelder feststellen kann?

Wie verzweifelt muss man eigentlich sein, um sich so etwas anzutun?, und dafür auch noch Geld zu bezahlen.

Subject: Aw: Nahrungsmittelunverträglichkeit könnte eine Ursache sein

Posted by [Ronny1234](#) on Mon, 11 Feb 2013 14:27:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

bevor wir hier jetzt Richtung Hokuspokus abdriften.

Ich kann leider nicht sagen, wie genau dieser Bluttest hieß. Ergebnis war eine Liste mit 90 Nahrungsmitteln die ich von meinem Arzt bekam. Meine Empfehlung einen Allgemeinarzt aufsuchen, der sich in Richtung Allergien weiterentwickelt hat.

Darüber hinaus habe ich bei einem Allgemeinmediziner (Dr. med XY) vorher die Nahrungsmittelunverträglichkeiten auch schon kinesiologisch testen lassen. Der Arzt prüft die Kraft verschiedener Muskeln, während diverse Nahrungsmittel auf den Sodaplexus gelegt werden. Ist ziemlich umständlich, da kein Arzt zufällig 90 Nahrungsmittel zu Hand hat. Dennoch hat auch dieser Test zu den selben Ergebnissen wie der Bluttest (bei einem anderen Arzt) geführt. Ich kann nicht sagen, wie es funktioniert, aber es hat funktioniert. Bin da selbst auch immer sehr skeptisch.

Viele Grüße

Ronny

Subject: Aw: Nahrungsmittelunverträglichkeit könnte eine Ursache sein

Posted by [hope09](#) on Tue, 12 Feb 2013 11:49:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi an Alle,

"Sodaplexus"... das war ein super Lacher, danke !!! Du meintest wohl "Solarplexus", Ronny!?! Schade, dass es Dir wohl nicht möglich war, da mal genauer nachzufragen, was das für ein

Test war. Hätte mich interessiert...

Abgesehen davon, muss ich hier mal ganz deutlich eine Lanze für die Alternativ-Medizin und den "Hokuspokus" brechen!!! Aus meiner ganz persönlichen Perspektive: Was mich selbst angeht haben mir die sog. "anständigen Ärzte" und die Uniklinik bisher in meiner ganzen "Laufbahn" in Bezug auf die AA/ AU am wenigsten erzählen und weiterhelfen können! Keine Frage, für den Anfang/ für die Diagnose und für das Abklären von weiteren Autoimmunerkrankungen drumrum etc. ist das sinnvoll. Aber ansonsten und weiter??? Kommt dann ganz schnell gar nichts mehr. Was die "anständigen Ärzte" exzellent können, ist Blut abnehmen, Diagnosen stellen...und dann ist auch schon ganz schnell Ende. Empfehlen am ehesten noch Therapien, die gegen den eigenen Körper arbeiten, doktern an den Symptomen rum. Ein Versuch ist es vielleicht anfangs mal wert ... aber seien wir mal ehrlich, Cortison und DCP haben doch den wenigsten hier dauerhaft weitergeholfen!?!

Und fünf Minuten später ist man auch wieder raus. So ging das bei mir zumindest immer. Ich weiss besser über AA Bescheid, als mein eig. Hautarzt, der jedes Mal wieder in seinem schlaun Büchlein ("Basiswissen Dermatologie"?) anfängt zu blättern, wenn ich vor ihm sitze, um ein neues Perückenrezept zu bekommen. Ist auch verständlich in dem heutigen System der Medizin, die ja Mediziner dafür "belohnt", wenn Leute krank sind (dann kommen sie wieder) und nicht dafür, Menschen gesund zu halten bzw. präventiv gesunderhaltend und ganzheitlich zu arbeiten. Für ein ausführliches Gespräch, das Lebenssituation, Stressoren, mgl. Ursachen etc. beleuchtet, werden sie wahrscheinlich/ sicher nicht angemessen bezahlt. Da liegt der Fehler meines Erachtens nicht mal am Einzelnen, sondern im System!

Ich habe leider für mich genausowenig bisher den Schlüssel zu dieser Krankheit gefunden, aber ich kann es wirklich so drastisch sagen: Ausschließlich (!) die "alternativen" Mediziner, die ich bisher kennen gelernt habe, haben mir bisher wirklich weitergeholfen. Mich immer wieder neu motiviert und mir Einblicke in meine Schwachstellen gegeben und potentielle Ansatzpunkte klar gemacht. Manchmal wirkte das wirklich wie "Hokuspokus" und es kam dennoch Erstaunliches dabei heraus...

Klar ist es schwierig, hier die Spreu vom Weizen zu trennen. Und ich will auch gar nicht die Geschichten von allen hören, die meinen, sie hätten unnötig Zeit und Geld investiert. Möglich und kann natürlich auch hier passieren. Man muss schon gut auswählen, an wen man sich wendet und wem man vertraut... Ich gebe ja alles auf Empfehlungen und dann dazu auf mein Bauchgefühl - und bin damit bisher auch wirklich gut gefahren. Ich kann nur sagen: Für mich hat sich jeder "Hokuspokus" bisher gelohnt!!!

hope09

Subject: Aw: Nahrungsmittelunverträglichkeit könnte eine Ursache sein
Posted by [Langohr](#) on Tue, 12 Feb 2013 13:35:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Hope,

genauso wenig wie du, will ich hier die Heilpraktiker anprangern. Ich bin wegen meinen Haaren in 25 Jahren höchstens 4 mal bei einem Dermatologen gewesen, habe danach gut 15 Jahre keinen Hautarzt gesehen, eben aus den von dir genannten Gründen.

Dass bei unserem Gesundheitssystem so einiges im argen liegt, wissen gerade wir ja am besten. Was bringt mir ein Arztbesuch, wenn er mich noch unzufriedener macht? ,nichts und deshalb habe ich es auch strikt unterlassen, hier auch noch meine Lebenszeit zu verschwenden. So und die Heilpraktiker, Schamanen und Gurus ,verbieten dir auch erst mal alles, besser gesagt, kann man sich den Besuch sparen bei so einigen, wenn man selbst liest und sich informiert.

Schwarze Schaffe gibt es in allen Branchen. Ehrlich gesagt wenn mir das mit den elektromagnetischen Strahlen und in meinen Augen ein GURU ,passiert wäre, hätte ich dem eine in die Fresse gehauen.

Zumindest finde ich es gut, dass hier einige Kassen auf die Alternativ Medizin zugeht, und jetzt anfängt einen kleinen Teil der Kosten zu übernehmen, und anzuerkennen.

Langsam findet hier ja wenigstens ein umdenken statt.

Dass hier eigentlich zu viel Geld verdient wird und die Interessen nicht mehr beim "heilen " liegen, ist die Schande an der Sache.

Biss auf das Rauchen, habe ich eh schon meine Lebensweise drastisch geändert, was hat es gebracht? nichts, die AA kommt und geht immer noch wie es ihr gerade so passt. Eine gesunde Lebensweise, Ernährung sollte für uns alle selbstverständlich sein.

Fastfood, Chemie, Genmanipulation, Pflanzenschutzmittel, Massentierhaltung alles Dinge die solche Krankheiten ,und unsere Umwelt, Tierwelt nachteilig beeinflussen und eigentlich ein NO GO ist, sollten wir auch nicht vergessen.

Es ist mehr als traurig, wenn die Verbraucherzentralen im Sommer vor dem Verzehr hochbelastetem Gemüse, aus irgendeinem (dritte Welt EU Staat) warnen muss.

Doch, will ich wirklich auf alles verzichten, worauf ich womöglich Allergisch reagiere? nein, ich möchte auch 1-2 mal im Monat zu MC Donalds gehen, ich möchte Früchte essen, die ich eigentlich nicht darf ,aber doch so gut schmecken. Ich möchte nicht wie ein Asket leben. Die Lebensmittelindustrie macht uns krank, das wissen wir auch schon lange.

Soll jeder halten wie er es will, aber die alternativ Medizin allein, ist hier auch nicht das Non plus Ultra, es ist nur ein Weg von vielen, den man gehen kann.

Ich weiss gerade Frauen haben es hier schwer, besonders wenn es um Haare (Weiblichkeit) geht, aber wenn ich sehe was sich gerade die Frauen alles bedenkenlos ins Gesicht schmieren und auf den Kopf sprühen, da muss ich nur mit dem Kopf schütteln.

Subject: Aw: Nahrungsmittelunverträglichkeit könnte eine Ursache sein

Posted by [Ronny1234](#) on Tue, 12 Feb 2013 13:42:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

vielen Dank für den Hinweis an "Hope09". Also hat der Soda/Solar-Plexus wohl doch nichts mit Soda-Wasser sondern mit der Sonne (solar) zu tun

Ich möchte hier weder für die klassische noch für die alternative Medizin Werbung machen. Alles was von euch gesagt wurde finde ich richtig und wichtig. Letztendlich ist es eine Glaubenssache und es hängt vor allem vom Wissen des behandelnden Arztes/Heilpraktikers ab. Vertraut nicht zu lang, wenn keine Ergebnisse zu sehen sind.

Ich habe gerade versucht meinen damaligen Arzt zu erreichen. Er ist bis 6. März in Urlaub. Es ist jetzt allerdings schon 5 Jahre her. Ob ich eine ausreichende Information über den Bluttest bekomme, weiß ich nicht, aber ich werde es versuchen.

Ein Punkt ist mir noch wichtig, der mir in den letzten Jahren immer wieder begegnet ist. Viele Ärzte haben versucht meine Krankheit in die Psycho-Ecke zu stecken. So Sätze: "Sie haben Stress, Sie arbeiten zu viel, Sie haben die Trennung von Ihrer Freundin nicht überwunden, etc." Sicherlich ist Stress und Psyche auch ein Einflussfaktor, aber aus meiner Sicht nicht der Entscheidende. Sonst würden ja jedem Burn Out Patienten die Haare ausfallen.

Bei mir als Beispiel: Ich hatte 2006/2007 extremen Haarausfall in einem ganz normalen Job. Von 2009-2011 habe ich entsprechend des Bluttests Diät gehalten und fast jede Woche 60!!! Stunden gearbeitet. In 2012 habe ich in Summe nur 100 Tage im Jahr gearbeitet, als ich wieder Weizen gegessen hatte (siehe Geschichte oben), sind mir dennoch einige Haare ausgefallen.

Es ist natürlich gut seinen Körper nicht grenzenlos auszubeuten, aber einen direkten Zusammenhang zwischen der geleisteten Arbeitszeit und meinem Haarausfall konnte ich nicht erkennen. Ganz im Gegenteil.

Euch noch eine schöne Woche

Ich melde mich Mitte März wenn ich mit meinem damals behandelnden Arzt gesprochen habe.

Viele Grüße
Ronny

Subject: Aw: Nahrungsmittelunverträglichkeit könnte eine Ursache sein
Posted by [guggl91](#) on Tue, 12 Feb 2013 19:40:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ach immer dieses "das ist stressbedingt"-Gelaber !! Das kann ich nicht mehr hören. Das habt ihr euch wahrscheinlich alle schon mal anhören dürfen. So ein Schwachsinn !! Jeder hat Stress - aber nicht jeder rennt mit Alopezie rum ... Wenn ich das höre, DAS löst bei mir Stress aus...

Ok.. Luft rausgelassen Schönen Abend.

Subject: Aw: Nahrungsmittelunverträglichkeit könnte eine Ursache sein
Posted by [xxSonnenscheinxx](#) on Tue, 12 Feb 2013 20:55:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ronny1234 schrieb am Tue, 12 February 2013 08:42

Ich habe gerade versucht meinen damaligen Arzt zu erreichen. Er ist bis 6. März in Urlaub. Es ist jetzt allerdings schon 5 Jahre her. Ob ich eine ausreichende Information über den Bluttest bekomme, weiß ich nicht, aber ich werde es versuchen.

Ich melde mich Mitte März wenn ich mit meinem damals behandelnden Arzt gesprochen habe.

Hey Ronny,

vielen Dank für dein Engagement

Dann warte ich jetzt mal bis Mitte März ab und hoffe, dass du dann mehr weißt und ich dann meinen Arzt kontaktieren kann.

Endlich wieder ein kleiner Hoffnungsschimmer

Euch allen auch eine schöne Woche

Sonnenschein

Subject: Aw: Nahrungsmittelunverträglichkeit könnte eine Ursache sein
Posted by [angela](#) on Thu, 14 Feb 2013 07:51:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Langohr,

eigentlich wollte ich mich gar nicht dazu äußern, muss es aber doch.

Der GURU ist ein Schulmediziner (Dermatologe der and der UNI Heidelberg gearbeitet hat) der inzwischen als Naturheilkundler und Umweltmediziner praktiziert.

Wenn man sich mal mit dem Thema Quantenphysik ein bisschen beschäftigt kann man auch verstehen warum so etwas funktionieren kann. Selbst Einstein musst erkennen dass es Dinge gibt die man nicht erklären kann.

Wir müssen uns auch darüber im klaren sein, dass eine gesündere

Lebensweise/Ernährung nicht innerhalb von ein paar Monaten etwas bewirken kann.

In meinem Fall sind es 40 Jahre in denen ich am Anfang ja gar keine Wahl über meine Lebensweise hatte und in der zweiten Hälfte mir noch keine Gedanken gemacht habe. Das kommt halt erst wenn man so ein blödes Problem hat.

Es ist erwiesen wenn eine Mutter Amalgamfüllungen hat kommt das Neugeborene schon mit einer Amalgambelastung auf die Welt... Amalgam benötigt ca. 80Jahre bis es im Körper abgebaut ist.

In den 50er Jahren hat man Frauen erzählt es ist besser die Baby mit Fertignahrung zu füttern als zu Stillen... Ich möchte gar nicht wissen was in diesen Fläschen alles drin war.

Meine Eltern haben bis 1990 Landwirtschaft betrieben. Ich kann mich darin erinnern, dass bis zu dieser Zeit hier in meinem Umkreis kein Bauer sich Gedanken gemacht hat was er auf die Felder spritzt. Es gab ein Problem auf dem Feld und man ist zur Genossenschaft gefahren und hat aus dem Giftschränk das passende gekauft.

Ich will damit nur aufzeigen dass sich in unserem Körper über Jahrzehnte etwas angestaut hat, was wir mit ein paar Hamburgern weniger nicht lösen können und es KANN nicht schnell gehen. Davon bin ich überzeugt.

Und welche Therapien der Einzelne wählt, dazu kann ich mich nur dir anschließen:
Soll jeder halten wie er es will...

LG
Angela

Ach noch was:

Eine Freundin von mir kennt zwei Leute mit Zöliakie denen der BIOFELDTTEST zu einer neuen Lebensqualität verholfen hat.

Subject: Aw: Nahrungsmittelunverträglichkeit könnte eine Ursache sein
Posted by [Langohr](#) on Thu, 14 Feb 2013 12:56:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Angela,

ich habe mich hier auch schon darüber geäußert, der Knackpunkt an der Sache ist, dass diese Krankheit schon über 2000 Jahre bekannt ist, seit Hypokrates, zu der Zeit war von Pflanzenschutzmitteln, Schwermetall-Belastung absolut nichts zu sehen, denn die gab es noch nicht.

Diese Krankheit tritt Weltweit auf, auch in Gebieten ohne Schwermetall-Belastung, und Industrieabfälle, auch da, wo der Mensch nicht dessen ausgesetzt ist.

Elektromagnetische-Strahlung gibt es Weltweit, denn wir leben auf einem riesigen Dynamo, ohne das Magnetfeld der Erde, wäre der Mensch überhaupt nicht lebensfähig/überlebensfähig. Dass es hier empfindliche Menschen geben mag, streite ich nicht ab.

Ist Dir eigentlich schon in den Sinn gekommen (bei deinen Freundinnen), dass hier der Placeboeffekt eine Rolle gespielt haben könnte? 2 von wie vielen? bei denen es nichts gebracht hat.

Der Glaube versetzt angeblich Berge.

So wenn ich dir ein Magnet auf den Kopf /Brust lege könnte da schon das Amalgam eine Rolle spielen, klar ist Metall, also gibt es ein Störfeld, im übrigen, in den skandinavischen Ländern ist Amalgam schon lange verboten.

Falsche Ernährung macht krank, das ist alles was wir wirklich wissen. (Ironie)
Die Forschung steckt hier noch in den Kinderschuhen.

Nichts ist hier wirklich belegt, auf fundierten Daten. (Wird es auch nie geben)

Hier gibt es nicht, den Stein der Weisen.

Einzelempfindlichkeiten, können genauso vielfältig sein wie, die Menschheit selbst, bei dem einen ist es der Auslöser, bei dem anderen ist es was anderes, aber beide zeigen die gleichen Symptome.

Rillen in den Fingernägeln hat meine Mutter auch, sogar identisch mit mir, die hatte noch nie AA, sie leidet dafür öfter an anderen Krankheiten.

Über mögliche vorgeburtliche Ursachen haben auch schon viele geschrieben, muss hier nichts dazu gesagt werden.

Mein Bruder hatte die AA genau 2 mal und sie ist nie wieder aufgetreten biss jetzt, obwohl sich sein Lebensstil / Einstellung und der "Stress" nicht gravierend verändert hat, Stress eher sogar noch vermehrt.

Warum war es bei ihm so und bei uns stetig?., was ist zwischen ihm und mir/dir der Unterschied an dieser Krankheit?.

Ich persönlich, will nicht nach einem Ernährungsplan leben und nur noch Einschränkungen haben, da überlege ich mir, was eigentlich das größere Übel für mich ist und darstellt.

Ehrlich gesagt, will ich auch nicht mehr meine Zeit, die mir noch bleibt, in irgendeiner Arztpraxis oder an einen Heilpraktiker verschwenden, die Erfolgsaussichten sind dazu leider viel zu gering.

Die Zeit als der Mensch als Vegetarier gelebt hat,

ist auch vorbei, denn unser Blinddarm ist im Laufe der Evolution auf 10 cm geschrumpft.

Gruß

In Heilbronn hat ein Arzt praktiziert dem sie in Holland die Approbation entzogen haben, will damit sagen, auch hier gibt es keinen der den Stein der Weisen gefressen hat, und nicht jeder Arzt der sich nun auf Umweltmedizin spezialisiert hat, hat jetzt die Lösung. Egal an was für einer Uni er unterrichtet hat.

Subject: Aw: Nahrungsmittelunverträglichkeit könnte eine Ursache sein

Posted by [angela](#) on Fri, 15 Feb 2013 22:04:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Langohr,

Gleich im ersten Absatz ist dir ein grober Fehler unterlaufen.

Quecksilber wurde schon vor über 2000 Jahren als Heilmittel eingesetzt..... Die sind wirklich großzügig mit dem Zeug umgegangen.

Außerdem habe ich nie behauptet, dass dieser Umweltmediziner den "Stein der Weisen" gefunden hat sonst wäre ich ja nicht hier im Forum unterwegs!

Zum Thema Placebo:

ich war mit unserem Sohn auch bei diesem Umweltmediziner und da hat mich sein Klassenlehrer angesprochen was wir mit ihm gemacht haben, da er total verändert war - der Lehrer wusste von nichts.

Wenn du von diesen Sachen nichts hältst ist das in Ordnung aber das kann ja jeder für sich

entscheiden

Schönes WE
Angela

Subject: Aw: Nahrungsmittelunverträglichkeit könnte eine Ursache sein
Posted by [hope09](#) on Fri, 15 Feb 2013 22:53:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Ihr,

na, da habe ich ja eine Diskussion losgetreten...

Also - ist doch bestens, dass/ wenn der Glaube Berge versetzt...wer heilt, hat Recht, finde ich!
Jeder soll so viel Zeit investieren, wie er mag und motiviert ist - und in das, was er will. Da sind wir uns ja einig.

Bei den Schulmedizinern hält sich meine eigene Motivation in Bezug auf AA/ AU ehrlich gesagt sehr in Grenzen - und was bleibt sonst noch!? Die anderen. Und die haben mir persönlich, wie ich schon geschrieben habe, schon viel (mehr) Erkenntnisse gebracht... das war meine ganze message.

Ein schönes WE an alle!
Lg,
hope09

p.s. Bin gespannt, ob Du rausbekommst, was das für ein Test war, Ronny.

Subject: Aw: Nahrungsmittelunverträglichkeit könnte eine Ursache sein
Posted by [Vlinder](#) on Thu, 07 Mar 2013 21:25:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sooo, das schreibe ich jetzt für alle an dem Ergebnis meines Tests interessiert sind..

Bin sehr überrascht und weiß grad nicht so recht, was ich glauben soll.

Der Bluttest hat mir ergeben, dass ich wohl an keinerlei Nahrungsmittelunverträglichkeit leide.
Allerdings hat der Arzt gesagt, dass er noch nie einen Test ausgewertet hat, der so eine Pilzbelastung ergeben hat
Zur Information, was mir angegeben wurde:

Penicilium-mmix
Absidia-mix

Aspergillus-> Allatoxine
-schädigen Leber
-fährt das Immunsystem runter
Plastomyces-mix
Botryomykose-mix (Nüsse)
Cocoidiose
Stachybotres
-schädigt Darmabwehr

Behandlung mit:
-Quentakehl D5
-Nosoden

Kennt sich jemand aus? Sind das "Allerweltpilze"? --->> Dazu muss ich sagen, dass der Hautarzt auf Pilz getestet hat und es negativ war.

Einer meiner ersten Gedanken war auch, wie kann man Immunsystem im Keller sein, wenn es doch immer wieder heißt, bei AA würde es zu gut arbeiten?

Schreibt eure Meinung dazu. Danke!!

Subject: Aw: Nahrungsmittelunverträglichkeit könnte eine Ursache sein
Posted by [Vlinder](#) on Sat, 09 Mar 2013 11:42:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So, natürlich habe ich die Pilzarten gegoogelt und bin auf folgendes gestoßen:

Eine Art des Penicillium wird für die Schimmelschicht des Camembert verwendet und eine des Aspergillus für das mikrobielle Lab

Bin seit über 2 Jahren Vegetarier und esse nur noch Käsesorten, die kein oder nur Mikrobielles Lab enthalten und von diesen esse ich auch Camembert gerne. Ich lasse jetzt abklären, ob mein Testergebnis mit Käse zusammenhängen könnte.

Wenn dies so sein sollten, werde ich eben Teil-Veganer- wenn meine Haare so wieder kommen

Subject: Aw: Nahrungsmittelunverträglichkeit könnte eine Ursache sein
Posted by [Ronny1234](#) on Fri, 15 Mar 2013 15:09:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

es ist vollbracht, der Arzt (Dr. Med) hat mir bezüglich des "Bluttests" per Mail geantwortet nachdem meine Anrufe vergebens waren.

Die erste Überraschung es war gar kein Bluttest. Es ist jetzt schon eine Weile her und ich wollte mit der Absicht eines Bluttest dorthin. Ich hatte davon gehört. Tatsächlich konnte der Arzt das durch einen "Nahrungsmitteltest in Form einer Elektroakupunktur nach Voll" durchführen.

Es ergab das gleiche Ergebnis wie der kinesiologische Test, jedoch hier einen Überblick zu 90 Nahrungsmitteln.

Sollte jemand von euch in der Nähe von München wohnen, kann ich bei Bedarf den Namen des Arztes weitergeben. Einfach kurze Mail an mich: pfropstronic@gmx.de

Übrigens, man kann die Allergien auch desensibilisieren lassen. Ich werde das wahrscheinlich Ende des Jahres machen.

Viele Grüße und ein schönes Wochenende
Ronny

Subject: Aw: Nahrungsmittelunverträglichkeit könnte eine Ursache sein
Posted by [Susa](#) on Sat, 16 Mar 2013 17:56:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,
bei mir hat die Krankheit auch mit AA angefangen. Auch ich hatte stark angeschwollene Lymphknoten am Hals. Ein Arzt riet mir zu einer Eliminationsdiät. Hier isst man 3 Tage lang nur weißen gekochten Reis, Roggenknäcke, milchfreie Margarine, gekochtes Rindfleisch, Salz und Wasser ohne Kohlensäure. Am 4. Tag nimmt man Grünen Tee dazu. Am 5. Tag testet man sein Gewicht. Ist es weiter runter gegangen: Gut! Wenn nicht: Grünen Tee nicht vertragen! So geht das dann nach Plan weiter. Ist echt hart. Aber nach 2 Wochen waren meine Lymphknoten abgeschwollen und meine Haare wuchsen nach 4 bis 6 Wochen wieder, nachdem ich Milch und Weizen eliminiert hatte!! Diese Diät hat solange funktioniert (5 Jahre), bis ich Laser-Akkupunktur gemacht habe. Aber das ist eine andere Geschichte .
Gruß Susa

Subject: Aw: Nahrungsmittelunverträglichkeit könnte eine Ursache sein
Posted by [xxSonnenscheinxx](#) on Sat, 16 Mar 2013 20:35:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hey Susa,

das klingt interessant.

Als bei mir die AA angefangen hat, kann ich mich nicht an geschwollene Lymphknoten erinnern. Ich wurde direkt mit Kodisonsalbe abgefertigt.

Aber wenn du Weizen und Michl weglässt und die Haare wieder wachsen sieht das mehr nach einer Lebensmittelunverträglichkeit aus.

Ich finde es mittlerweile echt mysteriös, dass die meisten von uns scheinbar eine Unverträglichkeit auf Weizen haben.

Ich lass am Dienstag jetzt auch einen Nahrungsunverträglichkeitstest machen (Blutanalyse) und ich hoffe, dass mich das weiterbringt.

Hab mittlerweile leichten Faum (noch nicht auf dem ganzen Kopf), aber mittlerweile bin ich die Perück so leid

Subject: Aw: Nahrungsmittelunverträglichkeit könnte eine Ursache sein
Posted by [xxSonnenscheinxx](#) on Fri, 05 Apr 2013 19:47:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen!

Hab am Wochenende meine Ergebnisse vom Bluttest bekommen.

Ich bin auf 80 von 270 getesteten Lebensmittel.

Hochallergisch bin ich auf alle Milchprodukte, Ei und alle Sorten von Getreide.

Echt ernüchternd...seit Dienstag halte ich nun "Diät".

Nicht einfach, weil ich auch einige Obst- u. Gemüsesorten meiden muss, aber wenn das die Chance erhöht wieder Haare zu bekommen, dann schaff ich das auch irgendwie...

Gibt's bei euch was neues?

Liebe Grüße

Sonnenschein

Subject: Aw: Nahrungsmittelunverträglichkeit könnte eine Ursache sein
Posted by [angela](#) on Sun, 07 Apr 2013 08:02:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Sonnenschein,

bei wem hast diesen Bluttest machen lassen und musstest du ihn selbst bezahlen?

Soweit ich weiß, kann die Schulmedizin keine Nahrungsmittelunverträglichkeiten feststellen, daher bin ich etwas verwirrt.

Interessiert mich aber sehr.

LG

Angela

Subject: Aw: Nahrungsmittelunverträglichkeit könnte eine Ursache sein
Posted by [xxSonnenscheinxx](#) on Sun, 07 Apr 2013 13:08:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Angela,

ich bin über die Freundin meines Bruders auf diesen Test gestoßen.
Sie hat diesen machen lassen, weil sie immer Magen- und Darmschmerzen hat.
Sie hat jedoch nur die kleine Variante machen lassen bei dem nur 90 Nahrungsmittel getestet wurden.

Ich habe en Test in einem Labor in Darmstadt machen lassen.
Der Test heißt Immopro 300
Bei mir hat mein Hausarzt das Blut abgenommen und wir haben es zu dem Labor geschickt.
Ich habe den Test selbst gezahlt (350EUR).
Bestimmte Heilpraktikervericherungen übernehmen diesen aber (bei der Freundin meines Bruders ist das so).
Dann musst du den Test aber über den Heilpraktiker machen und zahlst ca. 100 EUR zusätzlich für Beraterleistungen.

gruß
Sonnenschein

Subject: Aw: Nahrungsmittelunverträglichkeit könnte eine Ursache sein
Posted by [angela](#) on Sun, 07 Apr 2013 16:02:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Labor in Darmstadt - darf ich mal fragen wo du wohnst?
Ich wohne in Seeheim- Jugenheim.

LG
Angela

Subject: Aw: Nahrungsmittelunverträglichkeit könnte eine Ursache sein
Posted by [xxSonnenscheinxx](#) on Sun, 07 Apr 2013 16:52:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey ich komme aus Baden-Württemberg.
Vielleicht ist dir Schwäbisch Hall ja ein Begriff.

Subject: Aw: Nahrungsmittelunverträglichkeit könnte eine Ursache sein
Posted by [angela](#) on Mon, 08 Apr 2013 13:33:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, ist mir ein Begriff.

Ich dachte nur du kommst vielleicht aus der Nähe von Darmstadt.

LG
Angela
